

Humantechnologie – ein weiterhin wachsendes Stärkefeld

Life Sciences aus Österreich auf der weltgrößten Medizin-Messe in Düsseldorf

(Graz/Düsseldorf, 19. November 2010) Derzeit findet in Düsseldorf mit der MEDICA die weltgrößte Veranstaltung für die Medizinbranche statt. Bereits zum siebten Mal ist der steirische Humantechnologie-Cluster gemeinsam mit steirischen Unternehmen mit einem Gemeinschaftsstand auf der MEDICA vertreten.

Natürlich ist auch in Düsseldorf der am Mittwoch angekündigte „Transfer aller Entwicklungs- und Produktionsaktivitäten“ von Roche Diagnostics Graz nach Rotkreuz (Schweiz) Gesprächsthema. „Auch für uns kam diese Nachricht überraschend“, so Clusterchef Dr. Robert Gfrerer. „Derzeit arbeiten mehr als 10.000 Menschen im Humantechnologie-Sektor in der Steiermark. Der drohende Abgang von 400 hochqualifizierten Arbeitsplätzen tut natürlich weh. Man muss allerdings sagen, dass die drei Kernbereiche bzw. strategischen Korridore des Clusters – *Pharmazeutische Verfahrens-, Prozess- und Produktionstechnologie, Biomedizinische Sensortechnologie & Biomechanik* sowie *Biobank & Biomarkertechnologie* – von sehr vielen Unternehmen, Forschungszentren und Universitäten getragen werden, sodass der allergrößte Teil dieser Aktivitäten natürlich wie geplant weitergeführt wird.“

Clusterchef Gfrerer appelliert an die Roche-Konzernleitung, „in Gespräche darüber einzutreten, wie man die aufgebauten Erfolge am Standort Steiermark sinnvoll weiterführen kann“. Als der Cluster sich 2004 formierte, arbeiteten rund 6.000 Menschen im Humantechnologie-Sektor (Biotechnologie, Medizin, Medizintechnik, Pharma, Life Sciences), heute sind in der Steiermark mehr als 10.000 Menschen in der Branche aktiv. Stand zum Start des Clusters das Thema Sensorik und damit auch Roche Diagnostics Graz im Mittelpunkt der Aktivitäten, so ist der Cluster-Standort heute mit den drei strategischen Korridoren sehr breit verankert.

Vielfältige Zukunfts-Investitionen im Humantech-Sektor

„Besonders im Bereich der ‚Pharmazeutischen Verfahrens-, Prozess- und Produktionstechnologie‘ sind mit den Unternehmen und Forschungseinrichtungen rund um das RCPE Research Center Pharmaceutical Engineering große Erfolge zu verzeichnen“, so Clusterchef Gfrerer. „Auch im Bereich der Sensortechnologie und Biomechanik sind neben Roche wesentliche Aktivitäten entstanden: Die TU Graz führt einen Schwerpunkt im Bereich Sensortechnologie und die deutsche B. Braun Melsungen AG – mit 40.000 Mitarbeitern einer der führenden Medizintechnik-Konzerne weltweit – hat erst im Juni mit Hinweis auf die erstklassige Forschungsinfrastruktur mit der TU Graz und der Meduni Graz ein Entwicklungsbüro in Graz eröffnet.“ Gfrerer weist auch auf die entstehende Infrastruktur am MED CAMPUS der Medizinischen Universität Graz hin, wo mit rund 320 Mio. Euro eines der größten Forschungsinfrastruktur-Projekte Österreichs entsteht.

Für Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann ist die Humantechnologie eines von drei wirtschaftspolitischen Leitthemen der Steiermark. „Ein forschungsgetriebener Sektor, in dem sich Wissen, Innovation und deren Umsetzung in Produkte und Dienstleistungen bestens verbinden lassen.“ Buchmann zur aktuellen Situation in Graz: „Die Ankündigung von Roche, den Standort Graz bis 2013 abzusiedeln, ist völlig unverständlich und nicht nachvollziehbar. Die Steiermark ist mit einer F&E-Quote von 4,3% Vizeeuropameister bei Forschung und Entwicklung und hat gerade im Bereich der Humantechnologie und im Besonderen im Bereich des ‚Near-Patient-Testing‘ enorme Anstrengungen unternommen.“ Allerdings weist auch Buchmann auf die breite Aufstellung der Cluster-Unternehmen, Unis und Forschungs-Organisationen in allen drei Kernbereichen des Clusters hin.

Ziel von Buchmann bleibt es, die Steiermark als weltweit führenden Humantechnologie-Standort zu etablieren und die Unternehmen bei der Eroberung ausländischer Märkte zu unterstützen. Die Medica als weltgrößte Medizin-Messe ist ein solcher Treffpunkt der internationalen Medizintechnik-Community. „Die ersten Tage der Medica haben fulminant begonnen“, berichtet Clusterchef Dr. Robert Gfrerer aus Düsseldorf (die Medica läuft von 17. bis Samstag, 20. November 2010). „Die Gesundheitswirtschaft bleibt einer der großen Wachstumsmärkte der Zukunft. Die Besucherfrequenz am österreichischen Gemeinschaftsstand ist außergewöhnlich hoch und beweist, dass die heimischen Unternehmen die richtigen Produkte anzubieten haben. Die steirischen Unternehmen sind mit ihren innovativen Entwicklungen vorne mit dabei.“

Life Sciences aus Österreich

Auf rund 220 m² Standfläche am österreichischen Gemeinschaftsstand von LISA Life Science Austria (Halle 17, Stand D 20) stellen u.a. zehn Unternehmen (fünf davon aus der Steiermark) und vier Cluster-Organisationen aus:

- LISA Life Science Austria
- Human Technology Styria GmbH
- Gesundheitscluster Oberösterreich
- Tiroler Zukunftsstiftung
- LISA Vienna Region
- Austrian Business Agency
- CNSystems Medizintechnik GmbH
- I.T.S. GmbH
- Ortner Reinraumtechnik GmbH
- Stadler Sensorik CNC-Technik GmbH
- IVFETFLEX.COM
- Anagnostics Bioanalysis GmbH
- Ergospect GmbH
- Onko Tec GmbH
- One-A Engineering Austria GmbH
- Hoffmann & Krippner GmbH

Insgesamt stellen 72 österreichische Unternehmen und Institutionen auf der 2010 zum 41. Mal stattfindenden weltweit größten Medizin-Messe MEDICA in Düsseldorf aus.

Das Spektrum der steirischen Innovationen am Gemeinschaftsstand reicht von der nicht-invasiven kontinuierlichen Blutdruckmessung (CNAP Monitor 500 von CNSystems), Hightech-

Implantaten zur Knochenstabilisierung für Unfallchirurgen (PROlock Radiusplatte 2.0 von I.T.S.), bis hin zu einem innovativen Embryo-Transfer-Katheter (und weiteren patentierten Erfindungen von IVFETFLEX) für die Reproduktionsmedizin.

Highlights und Produktneuheiten der Unternehmen & Organisationen

I.T.S. GmbH

Die neueste Entwicklung des steirischen Medizintechnikunternehmens I.T.S. GmbH setzt Maßstäbe in der Unfallchirurgie. Die zweite Generation der „winkelstabilen PROlock Radiusplatte“ hat neben den schon bewährten Top-Features die neuesten Techniken und Wünsche verschiedener nationaler und internationaler Topchirurgen vereint. Gemeinsam mit einem österreichischen Entwicklungsteam hat I.T.S. die neuesten Standards zusammengeführt und bei der ÖGU 2010 in Salzburg präsentiert. Das primäre Ziel wurde dabei auf den Nutzen des Patienten und die Vereinfachung der Handhabung für den Anwender festgelegt. Schwerpunkte der Entwicklung sind eine verbesserte anatomische Form (watershed line), sowie die Möglichkeit einer winkelstabilen Verschraubung in jedem Loch der Platte. Mit dem neuen Design, der speziellen Oberflächenbehandlung und den variablen Längen hat die I.T.S. GmbH ein einzigartiges, neues und flexibles Angebot für die Unfallchirurgie weltweit entwickelt.
www.choice.med-hold.com

CNSystems Medizintechnik AG

CNSystems, ein VC-finanziertes Grazer Unternehmen, bedient mit seinen innovativen Medizinprodukten bereits seit mehr als 10 Jahren als Spezialist im Bereich nicht-invasive, kontinuierliche Blutdruckmessung erfolgreich den Weltmarkt. Der Task Force® Monitor ist das „State-of-the-art“ System zur nicht-invasiven Überwachung, Diagnose und Therapiekontrolle des menschlichen Herzkreislaufsystems und wird in der Kardiologie zur Synkopenanalyse und Schrittmacheroptimierung eingesetzt. Der CNAPTM Monitor 500 wurde im Frühjahr 2010 gelauncht und revolutioniert das kontinuierliche Blutdruckmonitoring in der Anästhesie, Intensivmedizin sowie im Patiententransport. Mittels einer Fingermanschette wird nicht-invasiv die Blutdruckkurve gemessen, vergleichbar mit der Präzision eines invasiven Katheters, aber mit der Einfachheit einer Oberarmmessung. Dabei setzt CNSystems auf seine jahrelange Erfahrung in diesem Technologiebereich und bietet dem Anästhesisten erstmals absolut lückenlose Blutdruckkontrolle und somit höchste Sicherheit während der Narkose ganz ohne invasiven, arteriellen Katheter: Blutdruckabfälle werden erkannt, unmittelbar wenn sie passieren. Der Spezialist kann sofort gegensteuern und erhält somit bessere postoperative Resultate.
www.cnsystems.at

IVFETFLEX.COM Handels GmbH & CoKG

Dr.Hans-Peter Steiner, Gründer der Gesellschaft, ist als Reproduktionsmediziner Pionier auf dem Gebiete der In-Vitro-Fertilisierung in der Steiermark. Mit seinen patentierten Erfindungen, insbesondere einer mechanischen Pumpe zum Spülen der Eibläschen sowie einer gänzlich neuen Technologie einer Punktionsnadel zum leichteren Auffinden der Eizellen, hat Steiner einen internationalen Namen. Prof. S.L. Tan, Mc.Gill Univ. Montreal, bezeichnet ihn als „den T. Alva Edison der Reproduktionsmedizin“. Weiters prototypisierte Steiner einen neuen Embryo-Transfer-Katheter, der die Technik des Embryo-Transfers revolutionieren sollte. Ziel der

Teilnahme an der MEDICA ist es u.a., einen österreichischen oder globalen Partner für die lizenzierte Vermarktung der Erfindungen zu finden.

www.ivfexflex.com

(Schluss)

Weitere Bilder und Informationen online unter:

http://www.humantechnology.at/html/presse_presseinfos_Medica2010.htm

Nähere Informationen zu LISA:

<http://www.lifescienceaustria.at>

Human.technology Styria GmbH (HTS)

Ende 2004 fiel der Startschuss für den Humantechnologie-Cluster. Im April 2005 wurde die Strategie in Form der „Declaration of Graz“ präsentiert. Mittlerweile zählt der Cluster 78 Mitglieder. Innerhalb von sechs Jahren ist es gelungen, sich als Global Player einen Namen zu machen und die Steiermark international als Standort höchst entwickelter Ingenieurs- und Biowissenschaften zu etablieren. Darauf aufbauend wurden drei „strategische Korridore“ in die Zukunft entwickelt: „Pharmazeutische Verfahrens-, Prozess- und Produktionstechnologie“, „Biomedizinische Sensortechnologie & Biomechanik“ sowie „Biobank & Biomarkertechnologie“. Im gesamten Stärkefeld werden mit rund 10.000 Beschäftigten mehr als zwei Mrd. Euro Umsatz erzielt. Weitere Infos: <http://www.humantechnology.at>

Pressekontakt, Rückfragen:

Franz Zuckriegl, MBA

HTS Corporate Communications

21st Channels Neue Medien Entwicklungs GmbH

Reininghausstraße 13, A-8020 Graz

Tel.: +43 316 90.83.17

Mobil: +43 699 100.33.816

E-Mail: fz@21stchannels.at

Herausgeber:

Human.technology Styria GmbH

Reininghausstraße 13, A-8020 Graz

Tel.: +43 316 58.70.16

<http://human.technology.at>

